

## Projekttitlel

**LO**ngitudinales **Curriculum AL**lgemeinmedizin zur Stärkung der **Hausärztlichen VE**rsorgung in ländlichen **RegiO**nen (**LOCALHERO**)

## Forschungsbereich

Ärztliche Versorgung im ländlichen Bereich,  
Weiterentwicklung der Studierenden in den ärztlichen  
Kompetenzbereichen

## Studententyp

Mixed-Methods-Studie

## Projektbeschreibung

**Zielsetzung:** Das Projekt zielt auf eine Stärkung des Fachs Allgemeinmedizin im Medizinstudium, um das Fach insgesamt für den ärztlichen Nachwuchs attraktiver machen und die Hausarztmedizin im ländlichen Raum nachhaltig zu verbessern. Um dies zu erreichen sollen mehr junge Ärztinnen und Ärzte für die Berufsperspektive der hausärztlichen Versorgung im ländlichen Raum gewonnen werden, frühzeitig positive Erfahrungen mit der ärztlichen Tätigkeit in diesen Regionen sammeln und relevante Kompetenzen erwerben können.

**Fragestellung:** (1) Erweist sich die im Projekt entwickelte longitudinale curriculare Weiterentwicklung der allgemeinmedizinischen Lehre im Medizinstudium als tragfähig, um die ärztliche Versorgung in ländlichen Regionen nachhaltig zu verbessern? (2) Lassen sich aus der im Projekt entwickelten curricularen Neuerung Impulse für eine Weiterentwicklung der Approbationsordnung ableiten, welche die Chancen erhöht, nachhaltig ausreichend Absolventinnen und Absolventen für eine Tätigkeit auf dem Land gewinnen zu können?

**Methode:** Zu Projektbeginn werden Experteninterviews mit relevanten Stakeholdern (Landärztinnen und -ärzte, Bürgerinnen und Bürger) geführt, um die gesetzten Ziele zu überprüfen. Im Verlauf werden Studierende für das Projekt rekrutiert, die mit spezifischen Angeboten auf die landärztliche Tätigkeit vorbereitet werden und jährlich die Möglichkeit bekommen in Landarztpraxen zu hospitieren. Für die Beantwortung der Forschungsfragen wird ein MixedMethods-Ansatz umgesetzt, der qualitative und quantitative Methoden gleichermaßen einbezieht:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitativ: moderierte Fokusgruppen mit Studierenden innerhalb des Projekts zwecks Evaluation der Blockpraktika und des begleitenden Unterrichts.</li> <li>- Quantitativ: u.a. Selbst- und Fremdbeurteilungsskalen; longitudinale Erfassung der Motivation als Landärztin/-arzt tätig zu werden, der Attraktivität der landärztlichen Tätigkeit und der Vorbereitung im Studium auf diese Tätigkeit; Evaluation der Blockpraktika; Vergleich von Prüfungsergebnissen der in das Projekt eingebundenen Studierenden mit einer Stichprobe nicht beteiligter Studierender</li> </ul>
<b>Projektleitung</b>	<p><b>Johanna Bolland</b>  Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin  Johanna.Bolland@uk-essen.de</p>
<b>Projektkoordination IFAM Essen</b>	<p><b>Dr. med. Eva Strüwer</b>  Eva.Strüwer@uk-essen.de</p> <p><b>Philip Schillen</b>  Philip.Schillen@uk-essen.de</p>
<b>Kooperation/Verbund</b>	<p><b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf:</b> Institut für Allgemeinmedizin</p> <p><b>Universität Witten/Herdecke:</b> Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung</p> <p><b>Ruhr-Universität Bochum:</b> Abteilung für Allgemeinmedizin</p>
<b>Projektlaufzeit</b>	01.12.2021 bis 31.12.2024
<b>Projektfinanzierung/ Förderung</b>	<p>Bundesministerium für Gesundheit (FKZ 2521FEP100)</p> <p>Fördersumme 1,7 Millionen Euro, davon <b>Standort Duisburg-Essen 544.170 €</b></p>
<b>Ethikvotum</b>	Ethikkommission der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen (21.06.2022)
<b>Stand</b>	07/2021